Pflanzenschutzmail Gemüsebau

Für die Kantone St.Gallen, Thurgau und Schaffhausen **31.05.2023**

Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 08/2023

Starker Frassschaden durch Kohlerdflöhe.

Negativ Kontrolle ohne Herbizidanwendung im Versuchsfeld der Agroscope.

An abtrocknenden Dämmen, hier in einem Karottenfeld, können Risse entstehen. An diesen Stellen ist die Herbizidversiegelung gebrochen und Unkräuter können unbeschadet keimen.

Fotos: Vivienne Oggier

Allgemeine Hinweise

Trotz wärmeren und trockenen Wetterbedingungen sollte man bei Pilzkrankheiten wachsam bleiben. Infektionen von Falschem Mehltau z.B. in Kohl können auch unter aktuellen Witterungsbedingungen stattfinden. Nachdem die Böden in der vergangenen Woche abgetrocknet sind, bilden sie an der Oberfläche eine harte Kruste. In einigen Kulturen kann diese verkrustete Oberfläche durch Hacken aufgebrochen werden. Dies hat mehrere Vorteile: Es ermöglicht den Pflanzenwurzeln, mehr Sauerstoff zu erhalten, verbessert die Wasseraufnahme des Bodens und fördert das Wachstum der Kulturpflanzen.

Kreuzblütler

Die **Erdflöhe** sind in einigen Parzellen sehr aktiv an anderen nur mässig aktiv, Vorhanden sind sie fast überall. Bei höheren Temperaturen können sich Erdflöhe schneller entwickeln und vermehren. Die beschleunigte Entwicklung kann dazu führen, dass sich die Erdflohpopulation schneller ausbreitet und Schäden in befallenen Parzellen zunehmen. Der erste Flug der **KDHGM** ist im Thurgau am zurückgehen, im Rheintal zeichnet sich noch kein Rückgang ab. Bisher lagen alle Fallenfänge unter der Schadschwelle, wenn in der vergangenen Woche im Rheintal auch nur knapp.

Liliengewächse

Bei den **Thripsen** zeigen sich weiterhin sehr tiefe Fangzahlen in den Zwiebeln. Dementsprechend sind auch noch keine Larven auf den Zwiebeln gefunden worden. Derzeit ist der Befallsdruck des **Falschen Mehltaus** in Zwiebeln besonders hoch, auch aufgrund der starken Befälle in den Winterzwiebeln. Erste Fungizidbehandlungen bei Kulturen im 3-4 Blattstadium wurden bereits durchgeführt.

Doldenblütler

In den Karottenfeldern werden **Blattläuse** bereits seit Wochen beobachtet. Die warmen Witterungsbedingungen begünstigen jetzt ihre Vermehrung, wobei die Bildung erster Kolonien wahrscheinlich scheint. Es wird empfohlen, insbesondere in virenanfälligen Kulturen, in den kommenden Tagen Blattlauskontrollen zu durchzuführen. Stellen, an denen Marienkäfer beobachtet werden, können als gute Anfangsstellen für eine Blattlauskontrolle im Feld dienen. Wenn die vorhandenen Nützlinge die Blattlauspopulation nicht mehr ausreichend regulieren können, ist eine Behandlung zu empfehlen.

Der Flug der ersten Generation der **Möhrenfliege** ist im Thurgau vollständig und im Rheintal an den meisten überwachten Standorten beendet.

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung

Impressum:
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau SG, Salez, Tel. 058 228 24 22
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau TG/SH, BBZ Arenenberg, Tel. 058 345 85 14

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG

arenenberg